

2. WENN ES BRENNT

Lernblatthinweis: Zum Thema passen die Lernblätter „Das Labyrinth“, „Die Notrufnummer“ und „Das Feuerwehrauto“ für Schulanfängerinnen und Schulanfänger.

2.1. DIE FEUERWEHR LÖSCHT DAS FEUER

a) Ziele:

Die Kinder erfahren den Ablauf eines Löschvorgangs. Sie lernen die Notrufnummer 122 kennen und trainieren die eigene Adresse wiederzugeben.

b) Fachliche Informationen

Chemisch gesehen wird ein Feuer dadurch gelöscht, dass die Kettenreaktion der Verbrennung unterbrochen wird. Dazu muss eine der Bedingungen des Verbrennungsvorganges (brennbares Material, Sauerstoff oder Wärme) entfernt werden (Brandschutzratgeber, S. 11). Bei brennendem Fett ist besondere Vorsicht geboten: Fette und Öle sind bei zu hohen Temperaturen selbstentzündlich, was nicht selten zu Bränden im Küchenbereich führt. Werden diese mit Wasser gelöscht, entstehen Fettexplosionen, die lebensbedrohlich sind. Das brennende Fett hat bei seiner Entzündung mehrere hundert Grad. Wird nun Wasser auf die Brandstelle aufgetragen, verdampft dieses schlagartig (aus einem Liter Wasser entstehen dabei ca. 1700 Liter Wasserdampf). Durch die explosionsartige Verdampfung des Wassers wird das brennende Fett mit dem Wasserdampf aus dem Behälter gerissen, mit für den Löschenden und die Umgebung meist verheerenden Auswirkungen. Deshalb darf brennendes Fett nie mit Wasser gelöscht werden. Besser ist es das Löschen durch Sauerstoffentzug durchzuführen (zum Beispiel mit einer Löschdecke, oder den Deckel auf den Topf geben).

Tragbare Feuerlöscher sind die bekanntesten Kleinlöschgeräte. Die Art des Löschmittels, mit dem sie gefüllt sind, entscheidet über die Verwendung des Feuerlöschers. Hier einige Beispiele:

- Wasserlöscher: Hauptlöschwirkung ist Kühlen, also eignet er sich zur Bekämpfung fester, glutbildender Brandstoffe (Holz, Papier, Stroh, Kleidung,...).
- Schaumlöscher: Hauptlöschwirkung ist Ersticken und Kühlen, also eignet er sich zur Brandbekämpfung von brennbaren Flüssigkeiten (Benzin, Petroleum, Öl).
- Pulverlöscher: Hauptlöschwirkung ist Ersticken, also eignet er sich zur Bekämpfung fester, glutbildender Brandstoffe (Holz, Papier, Stroh, Kleidung,...).
- Kohlendioxidlöscher: Hauptlöschwirkung ist Ersticken, er eignet sich zur Brandbekämpfung in EDV-Anlagen, Elektroanlagen, Labors, da er keine Verunreinigung verursacht und Kohlendioxid sich rückstandsfrei verflüchtigt.

Zwar werden die meisten Brände noch vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht, dennoch sollte man die eigene Kompetenz im Hinblick auf das Löschen von Bränden nicht überschätzen. Es besteht die Gefahr sich am Feuer direkt zu verbrennen oder von Stichflammen verletzt zu werden (Brandschutzratgeber, S. 47).

Zum Einsatz der Feuerwehr:

Wenn es irgendwo brennt, ist schnell die Feuerwehr zur Stelle und hilft. Sie löscht das Feuer, holt Menschen und Tiere aus brennenden Häusern und Ställen und unternimmt alles, dass sich das Feuer nicht weiter ausbreitet. Es gibt eine Telefonnummer, unter der man die Feuerwehr immer erreichen und zu Hilfe holen kann. Diese Notrufnummer lautet: 122. Man darf diese Nummer aber nur anrufen, wenn wirklich ein Notfall besteht, z. B. wenn es irgendwo brennt und Gefahr besteht, dass jemand verletzt wird oder Dinge beschädigt werden. Damit die Feuerwehrleute einen Brand löschen können, haben Sie verschiedene Ausrüstungsgegenstände und eine spezielle Kleidung, die sie vor den Flammen schützt. In den verschiedenen Fahrzeugen (z. B. Tanklöschfahrzeug) führen sie das Löschwasser selbst mit bzw. haben sie lange Schläuche dabei, die bei einer eigenen Wasserstelle (z. B. Hydrant) angeschlossen werden. Mit den Schläuchen und dem Strahlrohr ganz vorne spritzen sie Wasser auf das Feuer, bis es gelöscht ist (Näheres zur Ausrüstung siehe Kapitel 4.1. „Ausrüstung der Feuerwehr“).

c) Methodische Umsetzungen



BILDKARTEN 2

■ **Vom Ausbruch des Feuers bis zum Löschvorgang**

Der Ablauf eines Feuerwehreinsatzes ist in den Bildkarten „Vom Ausbruch des Feuers bis zum Löschvorgang“ der Reihenfolge nach dargestellt. Neben den Titeln der einzelnen Bilder finden Sie hier Impulse zu einer Erzählung oder einem Gespräch zu den einzelnen Situationen:

1. Feuer entsteht

Impulsfragen:

Was passiert auf dem Bild?
Was könnte gefährlich werden?

2. Feuer wird entdeckt

Impulsfragen:

Was passiert jetzt?

3. Person alarmiert die Feuerwehr, benutzt die Notrufnummer 122, sagt die Adresse.

Impulsfragen:

Was macht die Person auf dem Bild? Was passiert?
Wer von euch könnte das auch schon? Wer kennt die Notrufnummer der Feuerwehr?

Einbezug der Kinder: Wer weiß seine eigene Adresse? Jedes Kind darf seine Adresse sagen, bei Schwierigkeiten hilft die Pädagogin bzw. der Pädagoge.

4. Feuerwehr macht sich fertig zum Löscheinsatz

Impulsfragen:

Was seht ihr? Was wird alles mitgenommen?

5. Beginn der Löscharbeiten beim Brand

Impulsfragen:

Jetzt ist die Feuerwehr angekommen. Was macht sie als erstes? Was kommt dann?

6. Retten von Menschen und Tieren

Impulsfragen:

Was passiert mit den Menschen in dem Haus?
Wie werden sie gerettet?

7. Aufräumarbeiten

Impulsfragen:

Was ist nach einem Feuerwehreinsatz alles zu tun?
Was machen die Feuerwehrleute?



FINGERSPIELE

Es gibt eine Vielzahl von Fingerspielen und Sprechreimen, die auf der sprachlichen Ebene in Form eines Gedichtes und auf der visuellen Ebene mit Hilfe von Bewegungen den Ablauf eines Feuerwehreinsatzes veranschaulichen. Hier werden zwei exemplarisch angeführt. Natürlich können auch eigene, bereits bekannte Gedichte, die ebenfalls das Thema Feuerwehreinsatz behandeln, eingesetzt werden.

■ Die Feuerwehr kommt angerannt

Hinter den einzelnen Sätzen finden sich Hinweise zu passenden Bewegungen.

Die Feuerwehr, die Feuerwehr die hat 'nen langen Schlauch,

mit beiden Händen eine Schlauchbewegung machen

der Kommandant der Feuerwehr der hat 'nen dicken Bauch,

mit beiden Händen einen dicken Bauch machen

Refrain: Tatütata, tatütata, tatü tatü tata

mit beiden Händen Blaulicht über dem Kopf symbolisieren

Tatütata, tatütata, tatü tatü tata.

Es brennt das Haus, es brennt das Haus, es brennt das ganze Haus,

über den Kopf mit beiden Händen ein Haus bauen

die Feuerwehr kommt angerannt und löscht das Feuer aus.

mit beiden Händen eine Löschbewegung machen

Refrain

Die Feuerwehr, die Feuerwehr, die fährt jetzt schnell nach Haus,

Bewegung wie beim Autofahren

der Kommandant der Feuerwehr, der ruht sich erst mal aus.

beide Hände zusammen als „Kopfpolster“ an den Kopf legen zum Schlafen

Refrain

■ Das Feuer

Durch die Versform ist dieses Spiel leicht auswendig zu lernen. Mit wenigen Anregungen lassen sich die Kinder sicherlich gerne eigene Bewegungen zu den einzelnen Strophen einfallen.

Ein Feuer brennt

Ein Feuer brennt, es riecht verbrannt,
die Leute kommen angerannt,
ein jeder rettet was er kann,
und fängt zu löschen an!

Es dauert gar nicht lang,
schon rückt die Feuerwehr heran,
tatü tata tatü tata,
nun sind die Helfer da!

Schnell abgerollt wird nun der Schlauch,
und angeschlossen wird er auch,
schon spritzt das Wasser schnell daher,
bald brennt es nirgends mehr!

Gerettet sind nun Hof und Haus,
da freut sich auch der kleine Klaus,
und jetzt ist dieses Spiel schon aus,
denn alle geh'n nach Haus!

Quelle:

www.kinderladen-ruebezahl.de

Stand: 15.06.2013

SPIELE

Auch unzählige Bewegungsspiele sind bereits zu dieser Thematik entwickelt worden. Wiederum sind die hier vorgestellten Spiele als Auswahl und Anregung zu verstehen. Eigene Ideen und Spiele können natürlich auch integriert werden.

■ **Der Feuerwehreinsatz**

Hier spielen die Kinder einen Feuerwehreinsatz nach.

Durchführung:

Die Gruppe wird in drei Gruppen eingeteilt:

1. Flammen (für diese Kinder eine rote Verkleidung vorbereiten, Tücher oder Ähnliches)
2. Feuerwehrleute (benötigen blaue Tücher, um die roten Flammen zu löschen)
3. vom Feuer eingeschlossene Kinder. Ein Kind spielt einen Passanten, der das Feuer entdeckt und die Feuerwehr alarmiert.

Die Situation:

Ein Haus (symbolisiert durch einen Tisch) ist in Brand geraten und muss von der Feuerwehr gelöscht werden. Es sind aber noch Bewohner im Haus, diese müssen gerettet werden.

Die „Flammenkinder“ positionieren sich um das „Haus“ (Tisch) herum. Das Feuer ist noch klein, deshalb liegen bzw. knien sie am Boden. Auf dem Tisch stehen, sitzen die Kinder, die vom Feuer eingeschlossen sind. Nun wird das Feuer größer und die Flammen lodern: die Flammen stehen auf, werden immer größer, beginnen zu lodern. Die eingeschlossenen Kinder beginnen um Hilfe zu schreien, machen auf sich aufmerksam. Zum Glück kommt gerade ein Spaziergänger vorbei und alarmiert die Feuerwehr (Wer weiß noch die Nummer? Wer kennt die Adresse des Kindergartens?). Nun kommen die Feuerwehrkinder zum Einsatz: Mit lautem „Tatü Tata“ rennen sie zum Einsatzort. Dort löschen sie die Flammen: die Flammenkinder werden mit blauen Tüchern verdeckt. Außerdem rettet die Feuerwehr die eingeschlossenen Kinder: mit einer Haushaltsleiter werden die Kinder vom Tisch geborgen. Oder, wenn die Flammen nicht mehr so wild lodern, helfen die Feuerwehrkinder den eingeschlossenen Kindern aus dem Haus (= vom Tisch

herunter). Nun sind zum Glück alle gerettet. Feuerwehr und gerettete Kinder machen einen Freudentanz!

Quelle: Feuer – Materialien zur Brandschutzerziehung im Kindergarten, Landesfeuerwehrverband Hessen e. V. (Hrsg.)

■ **Das Feuerwehrauto**

Bei diesem Spiel ist Toben, Lautsein und wildes Bewegen erwünscht!

Durchführung:

Die Kinder sammeln sich in Gruppen von 4 – 6 Kindern. Sie stellen sich hintereinander auf und werden so zum Feuerwehrauto. Die oder der erste bekommt eine Frisbee als symbolisches Lenkrad in die Hände (falls vorhanden). Dann kann es losgehen: Das Feuerwehrauto bahnt sich seinen Weg zum Brand (hier ist es günstig, vorher eine Spielfeldbegrenzung festzulegen). Dabei wird gehupt, die Sirene heult, langsam und schnell gefahren, die Bremsen quietschen, es gibt kurvige Straßen und enge Gassen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

■ **Die Wassereimerkette**

Wie wurde früher Feuer gelöscht? Als es noch keine flächendeckende Löschwasserversorgung und Löschfahrzeuge mit Wassertanks und Schläuchen gab, wurde zur Feuerbekämpfung meist eine Eimerkette gebildet. In diesem Spiel erfahren die Kinder, wie mühsam die Feuerbekämpfung war.

Durchführung:

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe stellt sich in einer Reihe hintereinander auf und jedes Kind erhält ein Gefäß zum Wassertransport. Am Start füllt das erste Kind aus einem großen Behälter mit Wasser sein Gefäß. Es füllt das Wasser in das Gefäß des nächsten Kindes. So wird das Wasser bis zum Ende der Schlange weiter gereicht. Dort wird es in einen Eimer mit Messlatte geleert. Welche Gruppe hat nach einer bestimmten Zeit am meisten Wasser bis zum Endpunkt gebracht?



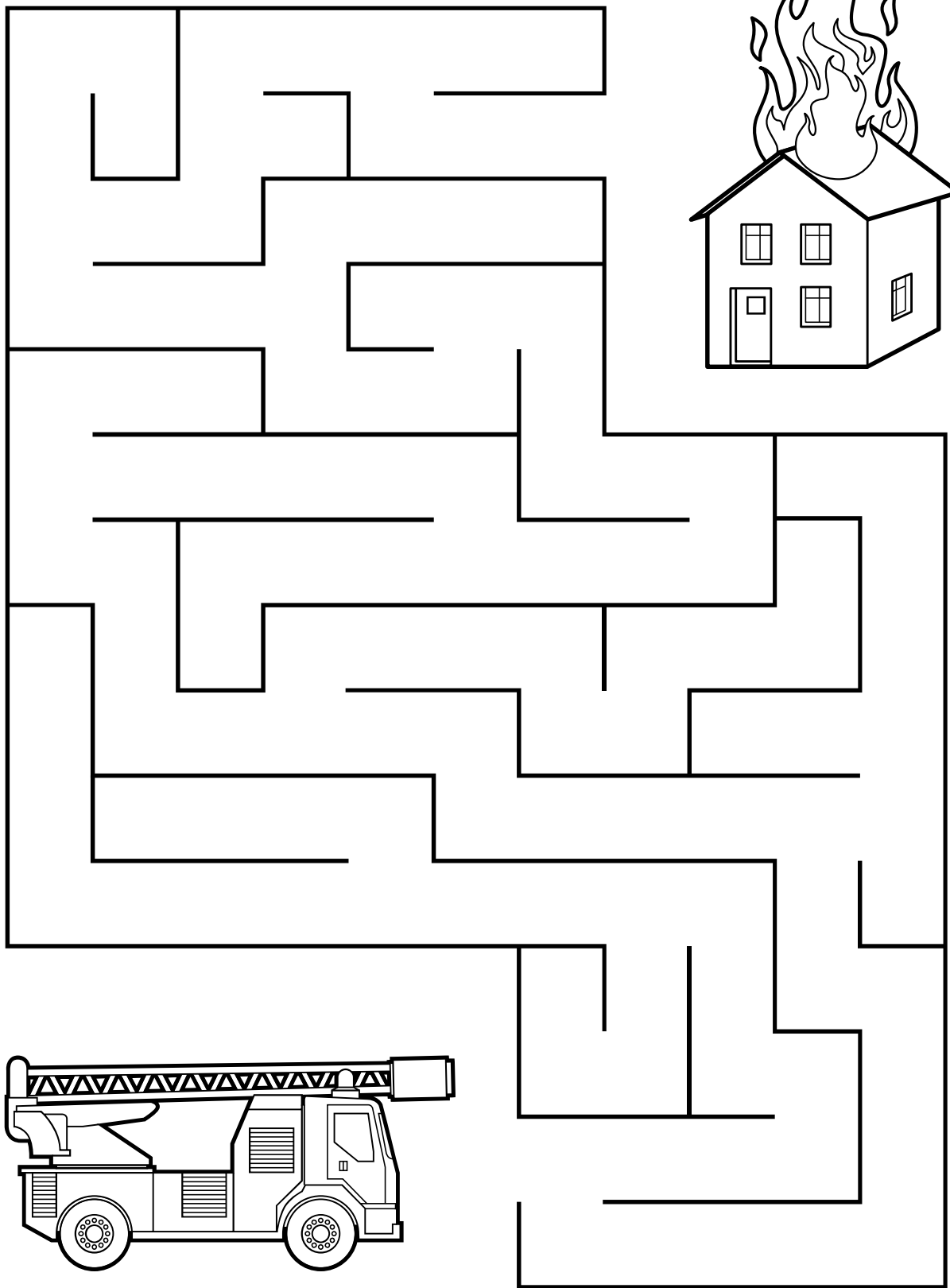
2. Vom Ausbruch des Feuers bis zum Löschvorgang

Entsprechende Methode auf Seite 16,
Kapitel 2.1. „Die Feuerwehr löscht das Feuer“



2. Das Labyrinth

Aufgabe: Finde den Weg zum Feuer!



3. Die Notrufnummer

Aufgabe: Male alle Felder mit der Notrufnummer der Feuerwehr 122 an!

221	212	121	112	222	111	121
122	122	122	122	122	122	221
221	121	122	221	111	122	122
	111	122				
211	122	122	211	212	122	221
	122	122				
212	122	122	122	122	122	112
			122			
121	221	221	211	222	111	121

4. Das Feuerwehrauto

Ausmalbild: Feuerwehrauto

